



eKD Das Netzwerk  
von Ehrenamtlichen

# Impuls

Die sieben Werke der Barmherzigkeit  
in unserer Zeit



Was ihr für einen meiner geringsten Brüder  
getan habt, das habt ihr mir getan.

Matth, Kap 25, 31-46.



# Die sieben Werke der Barmherzigkeit in unserer Zeit

Liebe Caritas – Interessierte,

Die christliche Tradition kennt sieben Werke der Barmherzigkeit, die ursprünglich als Hilfe gegen existentielle und situationsbedingte Nöte verstanden worden sind.

Die Aufzählung von Werken der Barmherzigkeit ist jedoch älter als das Christentum. Schon im Alten Testament finden sich an vielen Stellen Beispiele für barmherzige Werke. Die geläufigste neutestamentliche Aussage steht im Matthäus-Evangelium (Kapitel 25, Verse 34 – 46).

Bei der Eröffnung des Elisabeth-Jahres am 18.11.2006 im Erfurter Dom hat Bischof Joachim Wanke „Sieben Werke der Barmherzigkeit für Thüringen heute“ bekannt gegeben, die aus einer Umfrage im Bistum Erfurt, welches Werk der Barmherzigkeit heute besonders notwendig sei, entstanden sind.



Anlässlich des Elisabeth-Gedenkjahres 2006/07 entstanden bei einer Umfrage in Thüringen die „Sieben Werke der Barmherzigkeit heute“; gedacht als Handlungsmaxime aufgrund der Situation heutiger Menschen.

Auch für uns ist das Thema Barmherzigkeit ein Thema, mit dem wir uns immer wieder aktiv beschäftigen möchten. Wir freuen uns, wenn auch Sie, beim Lesen diese Impulses, das tun und die Botschaft im Alltag weitergeben.



**Martina Gerdes**

Vorsitzende der Caritas-Konferenzen  
Region Arnsherg



**Jutta Schlinkmann-Weber**

Caritas-Koordination im Dekanat



**Brigitta Plass**

Vorstandsteam der Caritas-Konferenzen  
Region Sundern



## Du gehörst dazu!

Auch wenn Du vielleicht nicht „in“ bist, auch wenn Du dich überflüssig fühlst, auch wenn Du nicht mithalten kannst: Für Gott bist Du kostbar und wertvoll!

### **Und das will ich dich spüren lassen.**

Was unsere Gesellschaft oft kalt und unbarmherzig macht, ist die Tatsache, dass in ihr Menschen an den Rand gedrückt werden: die Arbeitslosen, die Ungeborenen, die psychisch Kranken, die Ausländer, usw.

Das Signal, auf welche Weise auch immer ausgesendet: „Du bist kein Außenseiter!“ „Du gehörst zu uns!“ z.B. auch zu unserer Pfarrgemeinde, das ist ein sehr aktuelles Werk der Barmherzigkeit.





## Ich höre Dir zu!

Auch wenn so vieles mich ablenken will, auch wenn ich gerne lieber selbst reden würde, auch wenn ich selbst „randvoll“ bin: Du bist mir wichtig!

### **Und das will ich Dir zeigen, indem ich Dir aufmerksam zuhöre.**

Die Hektik des modernen Lebens zwingt zu möglichst schnellem und effektivem Handeln. Oft fehlt uns die Zeit, einfach einmal zuzuhören.

Zeit haben, zuhören können ist gerade im Zeitalter technisch perfekter, hochmoderner Kommunikation so dringlich wie nie zuvor.





## Ich rede gut über Dich!

Auch wenn die anderen losschimpfen, auch wenn es mir schwerfällt, nicht mitzumachen, auch wenn ich deine Schwächen kenne: Ich weiß um deine Würde!

### **Und deshalb will ich das Gute in Dir sehen und zur Sprache bringen.**

Es gibt Leute, die in einem Gespräch, einer Sitzung zunächst einmal das Gute und Positive an einem Sachverhalt sehen. Aber gerne wird Kritik geübt, der Finger in die Wunde gelegt und Widerstand angemeldet. Was dabei oft fehlt, ist die Wertschätzung des anderen, ein grundsätzliches Wohlwollen für ihn und seine Anliegen und die Achtung seiner Person.

Lob



Kritik



## Ich gehe ein Stück mit Dir!

Auch wenn es mich etwas kostet, auch wenn ich selbst Sorgen genug habe, auch wenn ich selbst nach dem Weg suchen muss: Ich will Dir Nähe schenken.

### **Und darum begleite ich dich.**

Vielen ist mit einem guten Rat allein nicht geholfen. Es bedarf in der komplizierten Welt von heute oft einer Anfangshilfe, gleichsam eines Mitgehens der ersten Schritte, bis der andere Mut und Kraft hat, allein weiter zugehen. Das Signal dieses Werkes der Barmherzigkeit lautet: „Du schaffst das! Komm, ich helfe Dir beim Anfangen!“ Aber es geht hier nicht nur um soziale Hilfestellung. Es geht auch um Menschen, die den Wunsch haben, Gott zu suchen. Sie brauchen Menschen, die ihnen Rede und Antwort stehen und die ein Stück des vor ihnen liegenden Glaubensweges mit ihnen gehen.





## Ich teile mit Dir!

Auch wenn ich selbst nicht viel habe, auch wenn es einen Verzicht bedeutet, auch wenn ich weiß, wie Du reagieren wirst: Ich will mir deine Not zu Herzen gehen lassen.

## Und deshalb gebe ich Dir etwas von mir.

Es braucht Hilfe für jene, die sich selbst nicht helfen können. Das Teilen von Geld und Gaben, von Möglichkeiten und Chancen, wird in einer Welt noch so perfekter Fürsorge notwendig bleiben. Die alte Spruchweisheit: „Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude!“, gewinnt gerade angesichts wachsender gesellschaftlicher Anonymität neues Gewicht.





## Ich besuche dich!

Auch wenn ich nur wenig Zeit habe, auch wenn ich mir einen Ruck geben muss, auch wenn noch so viel anderes zu tun wäre: Du sollst wissen, dass jemand an dich denkt.

### **Und darum mache ich mich auf zu Dir.**

Den anderen in seinem Zuhause aufsuchen ist besser, als darauf warten, dass er zu mir kommt. Der Besuch schafft Gemeinschaft. Er holt den anderen dort ab, wo er sich sicher und stark fühlt.

Gehen wir auch auf jene zu, die nicht zu uns gehören. Sie gehören Gott. Das sollte genügen.





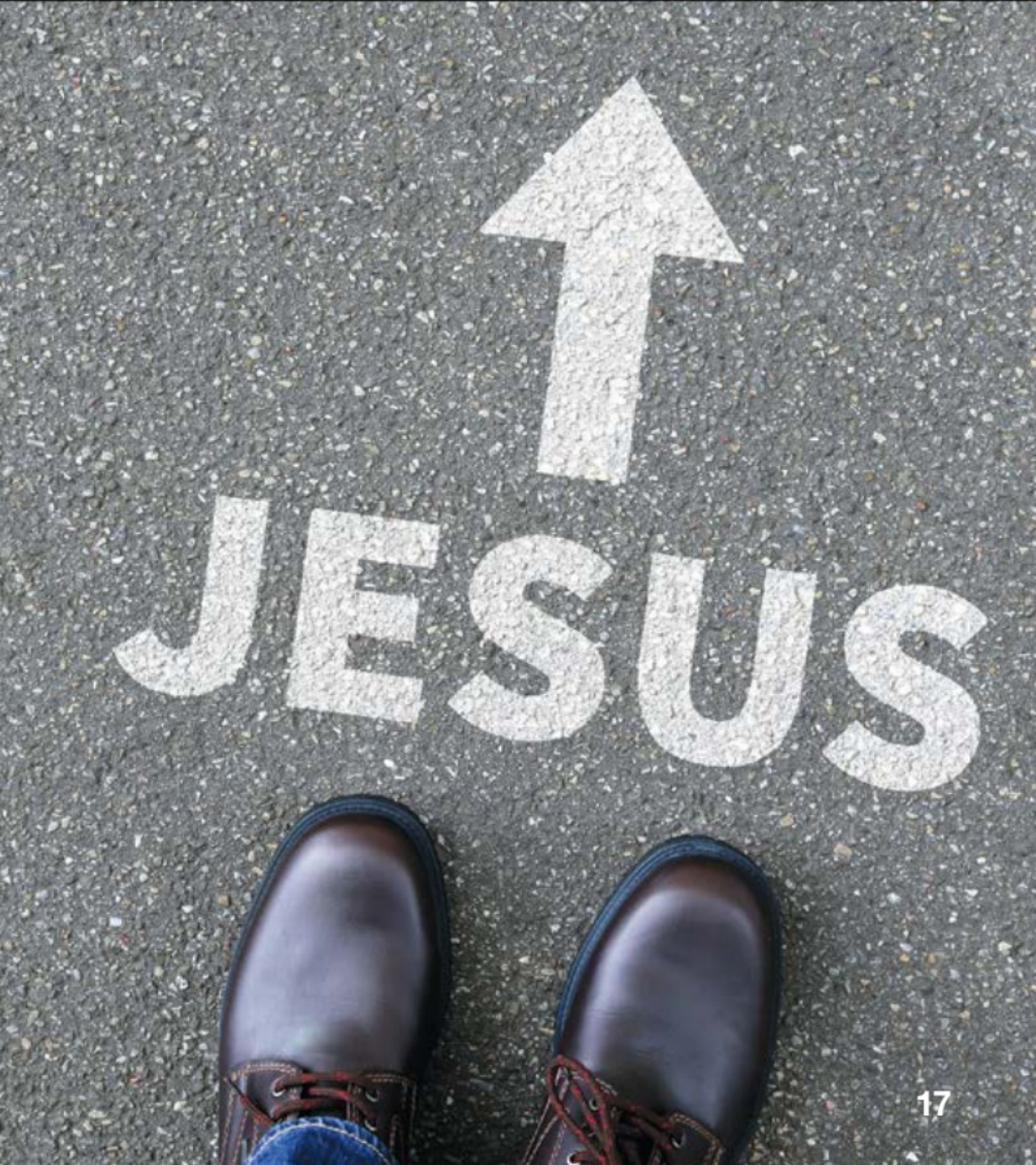
## Ich bete für dich!

Auch wenn es Dir vielleicht fremd ist, auch wenn es mich Mut kostet, Dir das zu sagen, auch wenn Du es kaum glauben kannst: Gott hat einen Plan für dein Leben.

### **Und ich bitte ihn, dass Du seine Liebe darin entdecken kannst.**

Wer für andere betet, sieht sie mit anderen Augen und begegnet ihnen anders. Auch Kirchenferne sind dankbar, wenn für sie gebetet wird. Ein Ort in der Gemeinde, wo alle Bewohner in das fürbittende Gebet eingeschlossen werden, ist ein Segen.

Beten wir füreinander, gerade dort, wo es Spannungen gibt, wo Beziehungen brüchig werden, wo Worte nichts mehr ausrichten. Gottes Barmherzigkeit ist größer als unsere Ratlosigkeit und Trauer.





## Neheim

### Caritas-Konferenz ...

- St. Urbanus, Voßwinkel
- St. Isidor, Bachum
- St. Joseph, Bergheim
- St. Michael, Neheim
- St. Johannes-Baptist, Neheim
- St. Franziskus, Neheim-Rusch
- St. Elisabeth, Moosfelde
- Kath. Krankenhaushilfe,  
St. Johannes-Hospital



## Hüsten

### Caritas-Konferenz ...

- St. Petri, Hüsten
- Hl. Geist, Hüsten
- St. Antonius und Vitus,  
Herdringen
- St. Hubertus, Müschede
- St. Petri Oelinghausen,  
Oelinghausen-Holzen
- Ökum.Krankenhaushilfe,  
Karolinenhospital
- Kath. Altenheimhilfe, Caritas  
Seniorenhaus, Klostereichen
- St. Maria Magdalena,  
Bruchhausen

# Ihr Caritas-Konferenzen in Arnsberg und Sundern auf einen Blick ...



## Arnsberg

### Caritas-Konferenz ...

- **Liebfrauen**, Arnsberg
- **Hl. Kreuz**, Arnsberg
- **St. Laurentius**, Arnsberg
- **St. Pius**, Arnsberg
- **St. Nobertus**, Gierskämpen
- **St. Stephanus**, Nedereimer
- **St. Nikolaus**, Rumbeck
- **Hl. Familie**, Oeventrop
- **St. Franziskus Xaverius**,  
Wennigloh
- **Kath. Krankenhaushilfe**,  
Marienhospital
- **Kath. Altenheimhilfe**, Caritas  
Seniorenhaus Sankt Anna



## Sundern

### Caritas-Konferenz ...

- **St. Antonius**, Allendorf
- **St. Hubertus**, Amecke
- **St. Sebastian**, Endorf
- **St. Laurentius**, Enkhausen
- **Mariä Opferung**, Hachen
- **St. Nikolaus**, Hagen
- **St. Martinus**, Hellefeld
- **St. Sebastian**, Hövel
- **St. Antonius**, Langscheid
- **St. Hubertus**, Stemel
- **Caritas-Gruppe**,  
**St. Pankratius**, Stockum
- **Christkönig**, Sundern
- **St. Johannes**, Sundern



eKD Das Netzwerk  
von Ehrenamtlichen



Caritas-Koordination  
im Dekanat

### Texte & Bilder

© 2016 Caritas-Verband Arnsberg-Sundern e.V.

Texte nach Ideen und mit freundlicher  
Genehmigung von:  
Caritasverband und Caritas-Konferenzen Siegen

### Bilder – fotolia.com

Titel: ©Christ Art  
Seite 3: ©Syda Productions  
Seite 5: ©Syda Productions  
Seite 7: ©Photographiee.eu  
Seite 9: ©Thomas Reimer  
Seite 11: ©Robert Kneschke  
Seite 13: ©Photographiee.eu  
Seite 15: ©De Visu  
Seite 17: ©Markus Mainka.jpg

### Satz & Layout:

[www.heftzwecke.com](http://www.heftzwecke.com)



### Caritas-Koordination im Dekanat

Jutta Schlinkmann-Weber

Telefon: 02931 5450523

[j.schlinkmann-weber@caritas-arnsberg.de](mailto:j.schlinkmann-weber@caritas-arnsberg.de)

[www.caritas-arnsberg.de](http://www.caritas-arnsberg.de)